Zeitschrift: Jahresbericht der Inländischen Mission der Schweizer Katholiken

Herausgeber: Inländische Mission der Schweizer Katholiken

Band: - (1999-2000)

Rubrik: Jahresbericht der Inländischen Mission der Schweizer Katholiken 1999

: Berichtsjahr 1999/2000

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

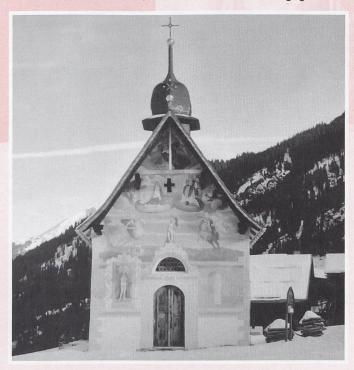
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jahresbericht der Inländischen Mission der Schweizer Katholiken 1999

Wo und wie hilft die Inländische Mission?

Die Inländische Mission ist das Hilfswerk der Katholiken in der Schweiz zur Unterstützung von bedürftigen Seelsorgern und Pfarreien in unseren Diözesen, vor allem in der Diaspora und in den wirtschaftlich schwachen Berggebieten. Auch in der Schweiz gibt es nach wie vor Gegenden und vor allem auch Personen, unter ihnen nicht wenige betagte Geistliche, die vom materiellen Wohlstand nicht profitieren konnten. Wir dürfen diese nicht im Stiche lassen. Sie zählen auf die Solidarität ihrer Mitchristen. Erstaunlich hoch ist die Zahl jener Priester, die in jungen Jahren zu bescheidensten Löhnen in ihren Pfarreien gearbeitet haben und deshalb heute im Alter von minimalen AHV-Renten leben müssen. Zahllose Dankesbriefe bezeugen, dass wir in wirklichen Notlagen helfen konnten, dank der Grosszügigkeit unserer Katholiken, die uns die Mittel dafür zur Verfügung stellen.

Im Berichtsjahr 1999/2000 gab die IM Fr.996'700.— aus für Salärbeiträge an unterbesoldete Seelsorger in Pfarreien und verschiedene regionalen und interkantonalen Seelsorgestellen. An Hilfen für alte und kranke Priester wurden Fr. 196'000.— aufgewendet. Als A-fonds-perdu-Beiträge für kirchliche Bauten (vor allem Kirchenrenovationen) wurden Fr. 500'000.— ausgegeben.



Kapelle S. Bistgaun in Silgin (Lumbrein GR)

Im Dienste bedürftiger Berg- und Diasporapfarreien und Seelsorger

Wir danken

Liebe Gönnerinnen und Gönner der Inländischen Mission, mit einer gewissen Wehmut wende ich mich ein letztes Mal an Sie. Ende des Monats September gehe ich in Pension, und ich freue mich, die Leitung der Inländischen Mission in jüngere Hände übergeben zu können. Mein Nachfolger, Adrian A. Aellig, wird an anderer Stelle dieses Jahresberichtes kurz vorgestellt.

Sodann hat auch die Präsidentschaft der Inländischen Mission gewechselt. An der Vereinsversammlung im Dezember 1999 konnte unser scheidender Präsident Dr. Walter Gut, Hildisrieden, das Zepter seinem neu gewählten Nachfolger alt Ständerat Hans Danioth, Altdorf, übergeben. Sie finden eine kurze Würdigung des ehemaligen und des neuen Präsidenten ebenfalls in diesem Bericht.

Ich möchte diese Gelegenheit jedoch vor allem dazu benützen, Ihnen allen, die Sie in den letzten Monaten und Jahren die Inländische Mission in irgendeiner Form unterstützt haben, ganz herzlich zu danken. Ich habe Ihre Beiträge immer auch als Ausdruck des Vertrauens für unser Werk und unsere Arbeit empfunden. Mit Ihrer Hilfe ist es uns gelungen, zahlreichen Seelsorgern materiell unter die Arme zu greifen, einzelne Seelsorgearbeit überhaupt zuerst einmal zu ermöglichen und die Renovationen von zahlreichen Kirchen und Kapellen fördernd zu begleiten.

Was mir den Abschied speziell erleichtert ist die Tatsache, dass die rückläufige Tendenz beim Sammlungsergebnis im Berichtsjahr gebrochen werden konnte. Allerdings sind die Kirchenopfer nochmals um 2,5 Prozent (–Fr. 22'797.15) zurückgegangen, aber die direkten Spenden von Gönnerinnen und Gönnern nahmen überdurchschnittlich um 15,1 Prozent (+Fr. 34'366.30) auf Fr. 261'520.– zu, sodass das Total der Sammlung 1999/2000 um 1,04 Prozent auf Fr. 1'122'003.20 stieg. Für Ihre Beiträge, seien es Direktspenden, seien es Kirchenopfer, möchte ich Ihnen ganz herzlich danken und Sie bitten, meinem Nachfolger und dem Werk der Inländischen Mission Ihre Treue und Ihre Sympathie zu bewahren.

Vergelt's Gott

Mit freundlichen Grüssen Anton Röösli, Direktor

Erfolgsrechnung	(1.	1999/2000 4.99-31.3.00)	1998/99 (1.4.98–31.3.99)
Sammlung inkl. zweckbestimmte Gaben Vergabungen und Legate Zinseinnahmen Verschiedene Einnahmen Ergebnis (Verlust)		1'122'003.20 612'232.60 449'541.66 117'959.50 —— 2'301'736.96	1'110'434.05 526'344.20 468'899.75 114'860.— 25'189.45 2'245'727.45
Beiträge für Seelsorgerbesoldungen Beiträge für kirchliche Bauten Vergabungen mit Auflage (Renten) Auszahlungen zweckbestimmter Gaben Renten (aus Schenkungen mit Auflage) Verpflichtungen aus Spezialfonds Saläre, Sozialversicherungen, Altersrenten Jahresbericht Verwaltungskosten/verschiedene Ausgaben Mehrertrag		1'192'700.— 500'000.— 50'000.— 56'843.— 61'655.— 22'047.— 301'333.05 21'681.15 91'840.65 3'637.11	1/187/700.— 500/000.— 40/000.— 12/030.— 70/952.10 30/539.45 304/295.— 21/323.95 78/886.95
Kennzahlen 1999/2000		2′301′736.96	2'245'727.45
Reilizamen 1777/2000			
Sammlung 1999: - davon	Fr. Fr. Fr.	1′122′003.20 11′569.15 16′843.—	Zunahme zweckbestimmte Gaben

612'232.60

Vergabungen:

– davon	Fr. Fr. Fr.	85'888.40 50'000.— 40'000.—	mit Renten belastet zweckbest. Vergabung
Vorjahr (1998/99) – davon	Fr. Fr. Fr.	526′344.20 40′000.— 5′000.—	mit Renten belastet zweckbest. Vergabung

Landesdurchschnitt: - Sammlung Fr. 0.35 - Sammlung inkl. Vergabungen Fr. 0.54

Sammlung und Vergabungen 1999

Fr. 1'734'235.80

			(1998: Fr. 1'636'7/8.25) Zunahme: Fr. 9/'45/.53				
Kanton	Sammlung pro Kanton 1999	1998	Sammlung pro Kopf der Katholiken	Vergabungen und Legate	vorgesehene Zuteilungen aus Sammlung 1999		
Obwalden	40′202.20	20′300.55	1.57		3′000.—		
Zug	74'120.30	53'929.30	1.22	40'000.—	5′000.—		
Schwyz	63'685.75	69'826.20	0.71	50'000.—	33′500.—		
Appenzell Al	7'538.60	9'365.10	0.63				
Uri	18'788.20	19'494.65	0.62		64'000.—		
Graubünden	47'783.95	35'898.70	0.55	9'470.—	174′500.—		
Nidwalden	13'413.15	14'065.95	0.50		10′000.—		
Schaffhausen	8'830.55	8'217.90	0.45				
St.Gallen	112'034.25	110′785.70	0.45	25'683.50			
Zürich	182'003.30	199'754.20	0.44	18′775.—			
Glarus	6'750.90	7'441.05	0.43				
Luzern	94'078.90	102'536.50	0.37	71′000.—	14′000.—		
Solothurn	41'074.45	44'027.05	0.35	55'484.—	19'000.—		
Aargau	72'834.85	67'293.30	0.32	15'029.—			
Thurgau	26'547.10	31'558.20	0.32				
Wallis	63'236.15	62'461.40	0.29		199′720.—		
Freiburg	43'629.45	44'053.80	0.26	7′366.—	206'000.—		
Tessin	57'260.60	60′770.—	0.24		333′000.—		
Basel-Stadt	11′788.30	12'068.70	0.23				
Neuenburg	13'485.85	12'973.45	0.23	2′000.—	65′400.—		
Genf	37'336.75	35'827.50	0.21		119′000.—		
Basel-Land	15′788.30	17'428.10	0.20	13′000.—			
Appenzell AR	3'254.50	3'655.65	0.20		16′700.—		
Jura	10′408.50	8'465.35	0.19	304'425.10	17′000.—		
Bern	29'004.25	27′201.75	0.17				
Waadt	23′611.90	26′142.75	0.10		72′000.—		
Liechtenstein	3′512.20	4'891.25	0.14				
Interkantonal		(spez. Ausländ	344′300.—				
Ausland		(Schweizer-Se	30′000.—				

Ein herzlicher Willkomm



Der neue Präsident der IM: alt Ständerat Hans Danioth

Die Vereinsversammlung der Inländischen Mission vom 13. Dezember 1999 hat einstimmig alt Ständerat Hans Danioth, lic. iur., Altdorf, als Nachfolger von Dr. Walter Gut zum Präsidenten der IM gewählt. Nach langer Tätigkeit als Rechtsanwalt, Notar, Richter sowie schliesslich als Regierungsrat und Ständerat des Standes Uri und in Verbundenheit mit der Kirche hat sich Hans Danioth bereit erklärt, die Führung der Inländischen Mission zu übernehmen. Wir gratulieren ihm herzlich zu seiner Wahl und danken ihm aufrichtig für seine Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung in dieser kirchlichen Aufgabe.



Am 1.Oktober 2000 tritt der neue Direktor der IM, Adrian A.Aellig, sein Amt an

An der ausserordentlichen Vereinsversammlung vom 8. Mai 2000 haben die Mitglieder der IM Adrian A.Aellig, Nuglar SO, zum Nachfolger von Anton Röösli als Direktor der Inländischen Mission gewählt. Direktor Aellig wurde 1954 in Bern geboren. Nach einer kaufmännischen und anschliessend theologischen und sozialwissenschaftlichen Ausbildung war er in verschiedenen Betrieben und in kirchlichen Organisationen in der Schweiz und im Ausland tätig. Zudem bildete er sich noch zum Betriebsökonom weiter. Er ist verheiratet und das Ehepaar hat ein Kind. Er wird sein Amt am 1. Oktober 2000 antreten. Wir gratulieren Herrn Aellig herzlich zu seiner Wahl und heissen ihn freudig willkommen und wünschen ihm viel Glück, berufliche Befriedigung und Gottes Segen in seiner neuen Aufgabe.

Karmel-Kapelle in Aurigeno TI

In memoriam

Seit der letzten Berichterstattung hat die Inländische Mission zwei ihrer wichtigen Mitglieder verloren. Am 27. Oktober 1999 starb im Alter von 82 Jahren alt Pfarrer und Domherr Franz Xaver Lenherr, Benken SG. Domherr Lenherr vertrat während rund 26 Jahren das Bistum St. Gallen im Verein der IM, und von 1984 bis 1995 nahm er als Vizepräsident massgeblich Anteil am Schicksal unseres Hilfswerkes.

Am 16. April 2000 starb in Zug alt Direktionspräsident Josef Iten-Ziegler im Alter von 87 Jahren. Josef Iten war als Mitglied der Revisionsstelle, die er von 1979 bis 1994 präsidierte, eng mit der Inländischen Mission verbunden.

Wir sind den beiden Verstorbenen über den Tod hinaus sehr dankbar für alles, was sie der IM gaben, und wir empfehlen sie Ihrem Gebet. RIP

Dank an Dr. Walter Gut



Nach seinem Rücktritt als Regierungsrat des Kantons Luzern hat Dr. Walter Gut, Hildisrieden, seine Arbeitskraft und seine Erfahrungen verschiedenen gemeinnützigen und kirchlichen Werken zur Verfügung gestellt. So übernahm er im Jahre 1987 auch das Präsidium der Inländischen Mission. Während 12 Jahren hat er nun unserem

Werke uneigennützigerweise mit Rat und Tat beigestanden und es mit ruhiger und sicherer Hand gesteuert. Dr. Gut verdient den Dank der Kirche in der Schweiz und speziell natürlich den Dank der Inländischen Mission und aller jener Seelsorger und Pfarreien, denen unter seiner Leitung geholfen werden konnte.

Zwei Zitate aus Dankesbriefen

«...am vergangenen Mittwoch brachte mir die Post Ihre Altershilfe von Fr.... Ich war sehr erfreut und danke Ihnen mit herzlichem Vergelt's Gott. Werde meine Wohltäter in mein tägliches Hl.Messopfer einschliessen.» (Resignat im Bistum Chur)

«Mit Ihrer Hilfsbereitschaft haben Sie ein wunderbarers Beispiel der Nächstenliebe erbracht und dies in einem christlich unterstützenden Gedanken...» (Priester im Bistum Basel)

Die Verwendung der Spendengelder Kollekte (Kirchenopfer und direkte Spenden): Vergabungen und Legate:

Total:

Davon mit Auflagen:

zuzüglich z.L. Rechnung 1999/2000 (98/99)

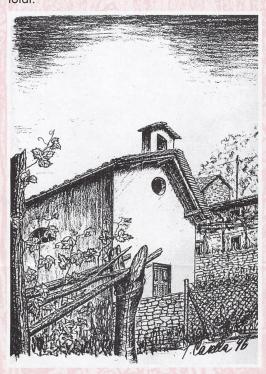
Für die Verteilung 1999/2000 (98/99) stehen zur Verfügung:

Diese Summe soll wie folgt verwendet werden:

- Besoldungsbeiträge an Seelsorger:

- Beiträge an kirchliche Bauten:

Total:



Kapelle Maria Immacolata in Valdort-Verdabbio GR

1999/2000 1998/99 Fr. 1'122'003.20 Fr. 1'110'434.05 612'232.60 Fr. 526'344.20 Fr. 1'734'235.80 Fr. 1'636'778.25 106'843.-52'030.-16'007.20 + Fr. 107'951.75 Fr. 1'643'400.— Fr. 1'692'700.-Fr. 1'192'700.-Fr. 1'143'400.— 500'000.— Fr. 500'000.— Fr. 1'643'400.-Fr. 1'692'700.-

Inländische Mission der Schweizer Katholiken

Präsident:

Hans Danioth, alt Ständerat, Altdorf UR

Vizepräsident:

Can. Thomas Perler, Bischofsvikar,

St. Antoni FR

Mitglied des Vorstandes:

Moritz Amherd, Egg ZH

Direktor:

Anton Röösli, Zug

Rechnungsführer:

Hansruedi Z'Graggen, Zug

Vertreter der Westschweiz:

Mgr.lic.theol.Jacques Richoz,

Generalvikar, Freiburg i.Ue.

Vertreter des Tessins:

Don Walter Fontana, Pfarrer, Sorengo

Paramentendepot:

Sr. Maria Claudia,

Kloster Maria-Hilf,

Gubel/Menzingen ZG

Präsident der Revisionsstelle:

Bernhard Schildknecht,

alt Bankinspektor, Cham ZG

Geschäftsstelle:

Schwertstrasse 26, 6300 Zug

Tel. 041/710 15 01

Fax 041/710 15 08

Postscheck 60-295-3

🖒 Versamento Girata 💠 Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta ⇔ Einzahlung Giro ♦ Versement Virement Einzahlung für/Versement pour/Versamento per Zahlungszweck/Motif versement/Motivo versamento Einzahlung für/Versement pour/Versamento per Verdankung: Ja/Nein Inländische Mission Inländische Mission 6300 Zug 6300 Zug SR 06.00 Giro aus Konto Virement du compte Girata dal conto Einbezahlt von / Versé par / Versato da Konto/Compte/Conto 60-295-3 Konto/Compte/Conto 60-295-3 Einbezahlt von / Versé par / Versato da 105

> Die Annahmestelle L'office de dépôt L'ufficio d'accettazione

600002953>